

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 18

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk »Bridge-Ecke« versehen sein.

Das Gegenspiel in dritter Hand. «In dritter Hand die höchste Karte» oder «keinen Impass auf den Partner» lautet eine alte Bridgeregeln. Sie soll indessen nicht blindlings befolgt werden, wie dies von schwächeren Spielern so oft geschieht, jedenfalls dann nicht, wenn der «Dummy» (Tote) gewisse hohe Karten der Farbe enthält. Weist aber der Tote nur kleine Karten der Farbe auf, dann allerdings wird man in dritter Hand die höchste Karte zugeben.

Wir wollen an Hand von einigen Beispielen demonstrieren, in welchen Fällen die hohe Karte in dritter Hand zu behalten ist, um später ein Honour vom Tisch stechen zu können.

♠ K, 8, 3
 Nord
 ♠ 10, 9, 4, 2 West Ost ♠ A, B, 7
 Süd
 ♠ D, 6, 5

West kommt gegen 3 Ohne Trumpf von Süd mit Pik 2 heraus. Wenn Nord die 3 legt, so nimmt Ost nicht etwa mit Pik A, da sonst der Alleinspieler 2 Pikstiche mit Dame und König erzielen würde. Ost spielt daher nur den Buben und läßt Süd mit der Dame den ersten Stich machen.

♠ K, 10, 4, 2
 Nord

♣ 9 gespielt West Ost ♣ A, B, 8, 3

Ost ist sich sofort darüber im klaren, daß West von der Kürze und nicht von der Länge ausgespielt hat. Wenn daher Nord klein zugebt, so wird Ost die 3 legen und den ersten Stich an die Dame von Süd abgeben, wofür er aber nachher mit A B 8 die dreifache Gabel nach K 10 4 von Nord hält.

Anders verhält sich die Sache im folgenden Falle, wo Süd 4 Pik spielt:

♥ K, 8, 6, 3
 Nord
 ♥ 10, 9, 4, 2 West Ost ♥ A, B, 7, 5
 Süd
 ♥ D

West kommt mit Herz 2 heraus. Nach der sogenannten Elferregel weiß Ost sofort, daß Süd nur ein Herz halten kann. Er wird deshalb den ersten Stich mit Herz As nehmen.

♥ 5
 Nord
 ♥ K, 9, 6, 4 West Ost ♥ D, B, 7, 3
 Süd
 ♥ A, 10, 8, 2

West spielt gegen einen 3 Ohne Kontrakt die Herz 4 aus. Ost darf nicht etwa die höchste Karte, nämlich die Dame legen, sondern den Buben, denn wenn Süd mit dem As übernimmt, so weiß nun West sofort, daß Ost noch die Dame hält und kann daher ruhig klein Herz weiterspielen, sobald er wieder an der Hand ist. Hätte Ost die Dame gelegt, so würde West den Buben bei Süd vermuten und könnte die Farbe nicht mehr angreifen.

Das Zurückspielen der vom Partner gespielten Farbe. Auch die Regel, wonach immer die vom Partner angespielte Farbe zurückzubringen ist, muß sinngemäß angewandt werden und hängt von den Karten im Dummy ab.

♦ D, 10, 8, 3
 Nord
 ♦ 2 gespielt West Ost ♦ A, 6, 5

Infolge der Stärke von Karo auf dem Tisch wäre ein Durchlassen unnütz, ebenso ein Zurückbringen der Farbe. Ost wird daher den ersten Stich mit As nehmen und sofort eine andere möglichst günstige Farbe anspielen.

♠ 9, 8, 6, 4
 ♥ D, 7, 2
 Nord

♠ K gespielt West Ost ♠ A, 8, 6
 ♥ A, K, B

Süd hält laut der Ansage starke Unterfarben. West kommt mit Pik König heraus. Ost übernimmt mit Pik As, spielt Herz König ab und kommt mit klein Pik zurück, indem er West auf diese Weise auffordert, im vierten Stich Herz zu spielen.

♦ 10, 9, 7, 3
 ♣ B, 8, 7, 3, 2
 Nord

♦ K gespielt West Ost ♦ A, 8, 6, 4
 ♣ As

Gegen einen Vier-Pik-Kontrakt von Süd kommt West mit Karo König heraus. Ost sieht die einzige Chance, den Kontrakt zu Fall zu bringen, wenn er ein Treff trumpfen kann. Er übernimmt daher den Karo König mit dem As, spielt das Treff As ab und kommt mit klein Karo zurück.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 56.

Die richtige Reizung wäre:
 West Nord Ost Süd
 2 Pik 4 Herz paßt paßt
 6 Treff paßt paßt

Lösung zu Problem Nr. 24.

♠ 10, 8, 2
 ♥ K, 9, 8, 3
 ♦ A, D, B, 8, 5
 ♣ 2
 Nord
 ♠ 9, 7, 5
 ♥ D, 6, 4
 ♦ 9, 7
 ♣ 8, 7, 6, 5, 4

♠ K, D, B, 4
 ♥ B, 5
 ♦ 10, 6, 4, 3, 2
 ♣ B, 9
 West Ost
 Süd
 ♠ A, 6, 3
 ♥ A, 10, 7, 2
 ♦ K
 ♣ A, K, D, 10, 3

Süd spielt 7 Herz. West kommt mit Pik König heraus.

Stich	West	Nord	Ost	Süd
1.	Pik K	Pik 2	Pik 5	Pik A
2.	Treff 9	Treff 2	Treff 4	Treff A
3.	Treff B	Pik 8	Treff 5	Treff K
4.	Pik 4	Pik 10	Treff 6	Treff D
5.	Pik B	Herz 3	Pik 7	Pik 6
6.	Karo 2	Karo A	Karo 7	Karo K
7.	Karo 3	Karo 5	Karo 9	Herz 2
8.	Pik D	Herz 8	Pik 9	Pik 3
9.	Karo 4	Karo D	Treff 7	Treff 3
10.	Karo 6	Karo B	Treff 8	Treff 10

Die Situation ist nun die folgende:

♥ K, 9
 ♦ 8
 Nord
 ♥ B, 5 West Ost ♥ D, 6, 4
 ♦ 10
 Süd
 ♥ A, 10, 7

Nord spielt nun die Karo 8, Ost muß trumpfen und Süd übertrumpft. Falls Ost mit der Dame sticht, so macht Süd nachher einen Impass gegen den Herz Buben von West.

Falls Ost im neunten Stich Karo getrumpft hätte, würde Süd übertrumpft und nachher Treff 10 gespielt haben mit Abwurf von Karo 8 von Nord.

Nachher würde Süd Herz As und klein Herz abspielen und mit Karo Buben auf dem Tisch den letzten Stich machen.

Das wesentliche ist, daß Nord die Zahl der Trümpe auf 2 reduziert, entsprechend der Zahl von West, während Süd die seinigen auf 3, entsprechend der Zahl von Ost, zu bringen hat.



In den ersten Jahren der Ehe...

gibt es oft gefährliche Zeiten, die leichter überwunden werden, wenn Sie bei voller Gesundheit sind. Müde, überarbeitete und unfrohe Frauen werden stets eine kleine Gleichgewichtsstörung in die Ehe bringen. Wie steht es bei Ihnen? Sorgen Sie auch für eine richtige Gesundheit? Meinen Sie nicht auch, daß FORSANOSE als Frühstücksgetränk für Sie gerade jetzt von gutem wäre?

FORSANOSE ist eine leicht bekömmliche, wohlschmeckende, blutbildende Kraftnahrung, die Ihrem Körper verlorene Kräfte wiederbringt. FORSANOSE müssen Sie täglich ein bis zwei Tassen voll nehmen, sie verleiht Ihnen nie, und bald werden Sie ihre gute Wirkung an sich selber fühlen. FORSANOSE ist nicht nur vorzüglich, sondern auch preiswürdig, weil sehr ausgiebig und nachhaltig wirkend!

Mehr Schaffenskraft mehr Lebenslust dank Forsanose

Forsanose

macht lebensfroh

Große Büchse Fr. 4.—
 kleine Büchse Fr. 2.20
 In allen Apotheken

FOGAG, PHARMAZEUTISCHE WERKE VOLKETSCHWIL-ZÜRICH

Wer an Gicht

Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus

Ischias, Lähmungen, nerv. rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- u. Naturheilmstitut Niederurten** (Ziegelbrücke) Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



„Institut auf dem St. Gallen“
 Voralpine Internatsschule (vormals Institut Dr. Schmidt) für Knaben. Alle Schulstufen bis Matura und Handelsdiplom. Kant. Maturitätsprivileg. Einziges Schweizer Institut mit staatl. Sprachkursen. Individuelle Erziehung in einer Schulgemeinschaft, bei der Direktion, Lehrer und Schüler freundschaftl. verbunden sind. Schulprogramm durch Direktor Dr. Lusser

Vorbereit. **Staats-Stellen** in 3 Monaten (französisch od. italienisch begriffen). Handelsdiplom in 6 Monaten. Französisch, Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Monaten. **Ecole Tamé, Baden 31 oder Neuchâtel 31**

